

## Position des MLUK zum weiteren Vorgehen Erkner-Nord

Das MLUK erklärt sich bereit, ein Pilotvorhaben zur Sicherung der Wasserversorgung an der Fassung Erkner-Nord zu finanzieren. In dem Pilotvorhaben soll geklärt werden, ob durch Nutzung eines vorhandenen Grundwassermodells und geohydrologischer Daten eine hydraulische Sicherungsmaßnahme des nicht sanierbaren Grundwasserschadens im Einzugsgebiet der Wasserfassung abgeleitet werden kann, so dass dem Vorrang der Trinkwasserversorgung Genüge getan werden kann. Die insgesamt angespannte Versorgungssituation im Verbandsgebiet des WSE und dessen hohe Anforderungen für die Sicherstellung zukünftiger Strukturentwicklungen im östlichen Berliner Umland bestimmen das vorrangige Landesinteresse dieser Unterstützungsleistung.

Hierfür sind folgende Schritte abzuarbeiten:

- Datenübergabe des WSE an den Modellbetreiber (BWB)
- BWB prüft als eigene Mitwirkungsleistung, ob die Wasserspiegellagen im Einzugsgebiet des WW Erkner vom Modell richtig wiedergegeben werden und erstellt Vorschlag für den Umfang der Neukalibrierung; veranschlagte Zeitdauer ca. 3-4 Wochen nach Datenübergabe durch WSE
- Hierzu direkte Beratung zwischen WSE und MLUK, Abt. 2; u.a. zur konkreten Klärung des Finanzierungsbedarfs
- WSE stellt in dessen Ergebnis konkreten Antrag an das MLUK und veranlasst selbständig die weiteren Schritte (Vergabe, Projektbegleitung, Präsentation / Diskussion der Ergebnisse mit den betroffenen Stellen)

Potsdam, 3. Mai 2023